



JAHRESPROGRAMM 2011/2012

TICKETS
Wo es bei den einzelnen Veranstaltungen vermerkt ist, können Eintrittskarten im Voraus bezogen oder reserviert werden. In der Regel gilt: Nur Abendkasse mit gleichzeitiger Türöffnung, 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Bei einigen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, dann bitten wir um einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

KONTAKT
Haben Sie Lob, Kritik, Vorschläge? Möchten Sie im Kulturkreis mitarbeiten oder mit ihm ein kulturelles Projekt realisieren? Kontaktieren Sie uns: info@kulturwuerenlos.ch oder Peter Früh, Feldstrasse 31 B, 5436 Würenlos, Tel. 056 424 30 64.

DER KULTURKREIS IM INTERNET
Unter www.kulturwuerenlos.ch finden Sie unser Programm, Infos und Links. Beteiligt sind wir auch am Portal www.kultur-zueri-untersland.ch

DER TEAM
Barbara Bucher Senn, Désirée Eberle Camisani, Yvonne Zehnder, Peter Früh, Margret Haefeli, Gaby Kunz, Astrid von Reding, Karl Wiederkehr, Roman Würsch, Alexandra Zihlmann (bis Juli 2011), Richard Benzoni (Gästebuch).

WERDEN SIE GÖNNER/IN
Die Einwohner und Ortsbürgergemeinde sowie unsere Sponsorin unterstützen uns grosszügig. Mit Ihrem freiwilligen Beitrag gestalten wir unser Programm noch attraktiver gestalten. Als Gönner erhalten Sie Ermässigung bei ausgewählten Veranstaltungen. Einen Einzahlungsschein zum Abtrennen finden Sie unten auf diesem Prospekt.

UNSERE SPONSORIN
Raiffeisenbank Würenlos.

RAIFFEISEN

Die zweite Auflage
Im August 2010 hat der Kulturkreis zum ersten Mal ein Openair-Kino veranstaltet. Das Publikumsinteresse war gross, nicht mitgespielt hat das Wetter am Kinoabend. Trotzdem waren wir eine zweite Auflage. Und das gleich an zwei Abenden - mit zwei verschiedenen Filmen. Die Vorführungen finden unter freiem Himmel statt. Bloss das inzwischen reparierte Freidach der Zentrumscheune bietet dem Publikum etwas Schutz. Gewiefte Zuschauerinnen und Zuschauer kleiden sich also regensicher. Der Kulturkreis ist aber ebenfalls ums leibliche Wohl seiner Gäste besorgt: Wiederum gibt es an der Bar und im gedeckten Bistro feine Getränke und leckere Köstlichkeiten zu geniessen.

Das Wanderkino kommt
Bevor Anfang des 20. Jahrhunderts die ersten ortsfesten Kinos in der Schweiz entstanden, zeigten Wanderkinos Filme auf Volksfesten und Jahrmärkten. Diese Wanderkinos klapperten Dörfer und Städte ab. Nun belebt die Kulturbau GmbH in Winterthur diese alte Tradition neu und verspricht Filmgenuss pur. Allein schon das Ratern des alterwürdigen 35mm-Filmprojektor und der Projektionswagen versetzen das Publikum in nostalgische Schwärmerien.
Das Openair-Kino wird unterstützt von
FLUGHAFENZÜRICH RAIFFEISEN IMP/COPYCENTER
sowie von zahlreichen Würenloser Gewerbetreibenden mit Diawerbung.

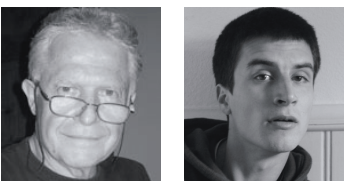
Duo Calva
Anfangen hat alles im Jahre 1996: Im Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester lernten sich die beiden Cellisten Daniel Schaefer und Alain Schudel kennen; rasch folgte ein erster Auftritt als Cello Duo an einem Dorf Anlass. Selbster sind sie erfolgreich als Duo Calva unterwegs, anfangs rein konzertant und seriös, was ihnen u.a. auch den Titel Pro Argovia Artists 03/04 und den Orpheus-Preis 2004 einbrachte. Namhafte Schweizer Komponisten schrieben Stücke für sie. Erfahrungen als Orchestermitglieder sammelten Schaefer und Schudel in der Oper Zürich bzw. der Bayerischen Staatsoper in München. Aus harmlosen, aber charmanten und pointierten Konzertkommentaren entwickelten die beiden unter professioneller Anleitung die Idee eines Bühnenprogramms mit viel Cellomusik und einer treffenden Story als roten Faden.
Regie: Dominique Müller.
Dramaturgische Beratung: Charles Lewinsky.

Coro Sonoro
Konzertchor unter der Leitung von Margret Sohn, Kirchdorf, mit rund 40 Mitgliedern im Alter zwischen 18 und 40 Jahren. Pflegt ein grosses Repertoire an Liedern unterschiedlichster Stilrichtungen von der Renaissance und Klassik über Volksmusik bis zu Pop- und Musicalsongs.

Trio Räss
Schöpft aus dem reichhaltigen Fundus der schweizerischen und bayerischen Volksmusik, welche mit modernen Spieltechniken, reizvollen Arrangements und Eigenkompositionen bereichert wird.
Hannes Giger *1961, studierte Kontrabass an Konservatorien in der Schweiz und den USA.
Belisa Mang *1970 in München, studierte Hackbrett am Richard Strauss Konservatorium in München.
Erich Fischer *1955, studierte klassisches Schlagzeug und Trompete am Konservatorium in Zürich und bildete sich in Boston auf dem Vibraphon weiter.

Albert Freuler
Geboren 1942, Schauspieler im Theater, Film und Fernsehen. Spielt zuletzt den Sartoteli in «De Franzos im Aargau» der Klosterspiele Wettingen. Lebt in Würenlos.

Florian Toberer
Enkel von Josef Reinhard. Geboren 1985. Schauspieler und Regisseur mit Schwerpunkt Bewegungs- und Maskentheater sowie Musik. Lebt in Winterthur.



HOMMAGE AN JOSEF REINHARD

Roland Buser
Prof. Dr. Roland Buser ist emeritierter Professor für Astronomie an der Universität Zürich (emeritierter Professor in Frankreich und Wissenschaftlicher Berater der NASA in Baltimore, wo er massgeblich an der Entwicklung der Kalibrierungssysteme des Hubble Space Telescope mitwirkte. Mit diesem werden die Beobachtungsdaten der Himmelskörper physikalisch-chemisch interpretiert. Buser war u.a. Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Astrophysik und Astronomie.

Nicole Knuth
Als Enkelin von Gustav Knuth, Tochter von Klaus Knuth und Hannelore Fischer, sowie Grossnichte von O.W. Fischer, trägt sie die Bürde dynastischer Prädikation mit Wiener Charme und der Gelassenheit der Zürcher Goldkiste. Hat sich im Spannungsfeld zwischen den Familienberufsweisen Bühnen- und Vereintede Nationen für das, wie sie sagt, «Kasperlturn» und dem Theater.

Olga Tucek
Geboren und aufgewachsen in Zürich Leimbach, umzingelt von tschechischer Verwandtschaft und dem Lifestyle der Donaunomarchie. Tritt das Erbe der Mutter an und wird Sängerin, verschiebt sich aber, anstelle böhmischer und russischer Opernpartien den Volksmusikern Österreich-Ungarns und dem Theater.

Lukas Hartmann.
Geboren 1944 in Bern, studierte Germanistik und Psychologie. Er war Lehrer, Jugendberater, Redaktor beim Schweizer Radio DRS, Leiter von Schreibwerkstätten und Medienberater. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Spiez bei Bern und schreibt Romane für Erwachsene und für Kinder. Verheiratet mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga. Mehr und amüsant zu Lesendes über ihn und sein Werk auf www.lukashartmann.ch

Wettbewerb
Senden Sie uns ein Foto (digital oder auf Papier) Ihres Lieblingsbaums (es darf auch eine Baumgruppe sein) in Würenlos. Ihr Favorit sollte im Wald-, oder Landwirtschaftsgebiet stehen, nicht im Siedlungs- oder wirtschaftsgebiet stehen, nicht im Unter. Es muss kein fotografisches Meisterwerk sein. Unter allen Einsendungen verlosen wir «bauminnige» Buch- oder Pflanzenpreise. Eine Fachjury wird sodann für die fotografisch beste Baumaufnahme einen Spezialpreis verleihen. Senden Sie Ihren Lieblingsbaum mit Angabe ihrer vollen Wohnadresse sowie dem ungefähren oder exakten Standort des Baumes an:
E-Mail: info@kulturwuerenlos.ch
Briefadresse: Kulturkreis Würenlos
Peter Früh
Feldstrasse 31 B
5436 Würenlos
Einsendeschluss ist der 31. Januar (Datum des Poststempels)

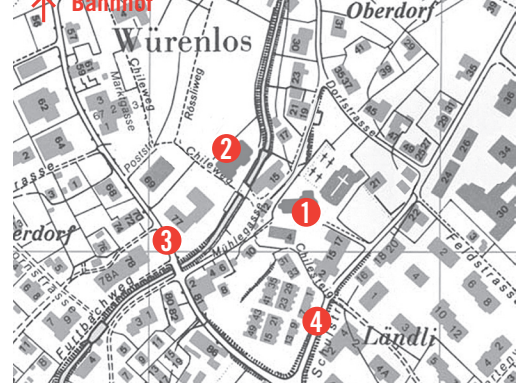
Sugar and the Josephines
Der Name der Band ist eine Anspielung auf Billy Wilders Komödie «Some like it hot» mit Marilyn Monroe alias Sugar und Toni Curtis alias Josephine. Sugar ist Marion Weik. Die 1975 Geborene ist Sängerin und Managerin der Band. Die vier Josephines an ihrer Seite sind: Steven Parry (Piano, Vocals, Arrangements), Benno Ernst (Guitar, Vocals), Marc Bachmann (Trumpet, Flügelhorn), Thomas Blättler (Doublebass).

FEINKOST FÜR WACHE GEISTER

KULTURKREIS WÜRENLOS www.kulturwuerenlos.ch

EDITORIAL

Im Sommer 2012 wird Würenlos angeklagt kein Schlafdorf sein. Grosses ist angekündigt: Vor den Sommerferien ein Dorffest und später dann wird die Theatervereinigung Silja Walters Chronikspiel als Freilichttheater in imposanter Naturkulisse wiederaufführen. Für den Kulturkreis sind diese Events kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen. Er versteht seine Aufgabe der Kulturvermittlung als Daueraufgabe. Denn so, wie ein einzelnes Festmahl auch nicht auf Dauer sättigt, will auch ein wacher Geist ständig neu genährt sein. Darum haben wir ein Menu zusammengestellt, welches den kulturellen Hunger der Würenloserinnen und Würenloser ein ganzes Jahr lang mit Exquisitem stillen will. En Guete!
Peter Früh, Präsident Kulturkreis



- 1 Alte Kirche
- 2 Zentrumscheune
- 3 Bushaltestelle Post
- 4 Bushaltestelle Raiffeisen
- Bahnhof Würenlos (S6) – Zentrum:
- 10 Gehminuten

LA VIDA ES SILBAR

Kubanischer Spielfilm von Fernando Pérez, 1998. Ein Film der nicht nur an Kuba interessierte Menschen faszinieren wird. «La vida es silbar» erzählt von drei Menschen, die in Havanna auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück sind. Mariana, eine junge begabte Balletttänzerin, der Musiker Elpidio und die Pflegerin Julia. Sie alle stehen symbolisch gemäss Autor Fernando Pérez für «die Suche nach Glückseligkeit in Kuba am Ende seines Jahrhunderts» oder für die Suche nach dem Lebensglück schlechthin. Die lateinamerikanische Erzählweise, in der die Grenzen zwischen dem Alltag und dem Traum oft fließend sind, die bewundernswürdigen Bilder und die karibische Musik und ihre Rhythmen lassen uns in die wunderbare Filmwelt abtauchen.
Filmdauer: 106 Minuten. Spanisch mit deutschen Untertiteln.
«Ein seelenerwärmendes Filmmärchen aus Lateinamerika» (Tages-Anzeiger, Zürich)

Freitag, 12. August 2011, 21.15 Uhr
Bar und Verpflegung sowie Abendkasse ab 19 Uhr
Zentrumscheune (bei jedem Wetter im Freien)
Eintritt: Abendkasse Fr. 17.–/14.– (Jugend, Legi)
Vorverkauf ab 30. Juli Drogerie am Bach Fr. 15.–/12.–

ATONEMENT (ABBITTE)

Britischer Spielfilm von Joe Wright, mit Keira Knightley und James McAvoy, 2007. Auf einem englischen Landsitz an einem Sommertag im Jahr 1935: Eine Reihe katastrophaler Missverständnisse führt dazu, dass Robbie Turner (James McAvoy) unschuldig eines schweren Verbrechens bezichtigt wird. Die Anklage zerstört die junge Liebe zwischen Robbie und Cecilia (Keira Knightley) und verändert das Leben der beiden für immer...

Eine grandiose Liebesgeschichte um Verlangen, Schuld und Vergebung. Nach dem gleichnamigen Bestseller von Ian McEwan. Oscar 2008 für die beste Filmmusik.
Filmdauer: 118 Minuten. Englisch mit deutschen Untertiteln.

Samstag, 13. August 2011, 21.15 Uhr
Bar und Verpflegung sowie Abendkasse ab 19 Uhr
Zentrumscheune (bei jedem Wetter im Freien)
Eintritt: Abendkasse Fr. 17.–/14.– (Jugend, Legi)
Vorverkauf ab 30. Juli Drogerie am Bach Fr. 15.–/12.–

DUO CALVA: CELLOLITE

Alain Schudel und Daniel Schaefer mit neuem Programm «CelloLite – zwei Celli beim Vorspiel». Es gibt für einen Musiker keinen stressigeren Moment, als wenn er zum Wettkampf um eine rare Orchesterstelle antreten muss. Solange er seine Konkurrenten nicht kennt, ist die Situation knapp auszuhalten. Wenn da aber plötzlich ein alter Freund auftaucht, der es auf denselben Job abgesehen hat, dann wird aus dem Vorspiel ein erbarmungsloses Duell. In ihrem ersten, 2010 auch in Würenlos gezeigten Programm «Heute Abend: Zaubrerflöte!», haben Schudel und Schaefer gemeinsam Mozarts Oper auf Cellogrösse eingedampft. Im neuen Opus treten sie zum Wettstreit gegeneinander an und ziehen dabei alle musikalischen Register. Die beiden kämpfen sich virtuos durch den Dschungel klassischer Melodien, verirren sich in den Weiten der russischen Seele, versuchen sich in indischer Meditation und schrecken selbst vor himmlischer Hilfe nicht zurück.

Sonntag, 25. September 2011, 17.00 Uhr
Alte Kirche
Eintritt Fr. 25.–/20.– (Gönner)/15.– (Jugend/Legi)
Nur Abendkasse ab 16.30 Uhr. Gemeinschaftsveranstaltung mit der Stiftung Mühle Oetfingen.

CORO SONORO & TRIO RÄSS

«Liedgut» – Schweizer Volkslieder neu aufgelegt. Wer kennt sie nicht, die einfachen Schweizer Volkslieder «Im Aargau sind zwei Liebi», «la fanfara du printemps», die rassigen Tessiner Lieder? Ganz anders als in der Schule oder früher noch am Stammtisch tönt es, wenn diese Lieder von einem gepflegten Chor auf neue, erfrischende Art interpretiert werden. Lebensfreude und Humor, aber auch Sehnsucht und Wehmut wechseln sich ab. Wenn diese Lieder dann noch vom Trio Räss auf wichtige Art und Weise mit Vibraphon, Hackbrett und Kontrabass begleitet werden, dann gehen sie richtig unter die Haut. Die drei Musiker bringen ihre Instrumente auch stilistisch zum Erklären, mal melodios und harmonisch, dann wieder eher bluesig, jazzig oder rockig. Was das Trio auch spielt oder der Chor singt, es bleibt einfache Volksmusik, aber mit grosser Musikalität und Feingefühl fürs Detail und ohne Verstärker vorgetragen. Genuss pur!

Freitag, 28. Oktober 2011, 20.15 Uhr
Alte Kirche
Eintritt Fr. 25.–/15.– (Jugend/Legi)
Abendkasse ab 19.45 Uhr

MIT HERZ UND ENGAGEMENT

Erinnerung an Josef Rennhard (1931 – 2010). Im Oktober 2011 hätte der Publizist, Schriftsteller und Wahl-Würenloser seinen 80. Geburtstag feiern können. Aus diesem Grund widmet der Kulturkreis seinem langjährigen, im Frühjahr 2010 verstorbenen Mitglied einen Abend. Es soll eine Wiederbegegnung mit dem leidenschaftlichen Schreiber und dem vielseitig interessierten, engagierten Zeitgenossen sein, der mit seinem Mysterienspiel «Adam, wo bis du?» und dem Gedichtband «zWürelos» unserer Dorf Bleibendes hinterlassen hat. Albert Freuler liest aus Texten Rennhards. Und Florian Toberer dem Text aus Josef Rennhards Feder, der zu seinem 80. Geburtstag erscheint. 1931 war auch das Geburtsjahr eines zweiten Mannes, der Würenlos künstlerisch geprägt hat: Richard Benzoni. Dem immer noch unerwähnten Maler und Zeichner gilt eine Ausstellung in der Galerie Alte Mühle. Was also läge näher, als ein Rennhard-Gedenkabend im stimmungsvollen Ambiente der Benzoni-Ausstellung? Zwei langjährige Weggefährten begegnen sich noch einmal.

Sonntag, 27. November 2011, 17.00 Uhr
Galerie Alte Mühle, Mühlegasse 15, Würenlos
Eintritt frei, Kollekte

DAS UNIVERSUM

Vom Urknall bis zum Leben auf der Erde. Referat von Roland Buser. Mit der Entstehung unseres Universums im Urknall vor etwa 15 Milliarden Jahren begann auch die Entwicklung der unauf löslichen Dreieit von Raum, Zeit und Materie. Dabei veränderten sich der Raum und die Zeit selbst und es bildete sich ein Kosmos mit einem überwältigenden Reichtum materieller Formen – von Galaxien, Sternen und Planeten bis zum vielfältigen Leben auf unserer Erde ... und vielleicht auch anderswo. Der Astronom und Philosoph Roland Buser zeigt und erklärt uns diese Entwicklung mit eindrücklichen Bildern – auch aus seiner eigenen Forschungsarbeit. Er geht aber auch mit viel Weitsicht und Humor den sich aufräugenden Fragen nach unserer Herkunft und dem Sinn des Lebens nach. In seinen Vorlesungen und Vorträgen geht es ihm immer auch um die interdisziplinären Zusammenhänge, z.B. zwischen den Natur- und den Kulturwissenschaften.

Freitag, 6. Januar 2012, 20.15 Uhr
Alte Kirche
Eintritt frei, Kollekte

KNUTH UND TUCEK

«Hurra! Hymnen und Abgesänge fürs 21. Jahrhundert» – das neue Programm. Die Zeiten stehen unter tektonischem Druck: Die Börsenkurse fahren Geisterbahn, Währungen schwanken in hausgemachten Tornados, Erdöl fliesst kostenlos und keiner will es haben, Konventionen machen jede Party bunt, und Michael Jackson ist auch schon tot. Was also gilt es noch zu tun, ausser zu erhabenem Haupt und mit schwarzer Fahne durch die Ruinen der abendländischen Kultur zu schreiben und Hurra zu singen? Knuth und Tucek tun dies in einem Lieberabend, welches sich ohne Weichspüler gewaschen hat und trotzdem manchen Brunnen vergiften wird. Ein musikalisches Inferno wahrer Wahrheit, die Ponstan erfordert und finsternen Humor, der trotz dem lacht. Hurra (wir singen noch...)! Kurz nach ihrem letzten Würenloser Auftritt im Frühjahr 2012 sind Nicole Knuth und Olga Tucek mit dem begehrten Salzburger Stier ausgezeichnet worden. Grund genug also, die beiden «rotzfrechen und bitterbösen» Damen aus Zürich mit ihrem neuen Niederprogramm erneut dem Kulturkreis-Publikum zuzumuten.

Samstag, 25. Februar 2012, 20.15 Uhr
Alte Kirche
Abendkasse ab 19.45 Uhr

LUKAS HARTMANN

Lesung. Auf der langen Liste von Schweizer Autoren, die schon beim Kulturkreis zu Gast gewesen sind, hat er bis anhin gefehlt: Lukas Hartmann. Nun kommt er und im Gepäck mitführen wird er «Rüberleben», einen brandneuen Roman für Erwachsene. Der Berner gehört zu den nicht eben zahlreichen Schriftstellern, die ebenso erfolgreich für Erwachsene wie für Kinder schreiben. Während diese seine Geschichten wie «Anna anna» oder «Die wilde Sophie» verschlingen, fesselt Hartmann seine erwachsenen Lesenden mit historischen Geschiehten wie «Bis ans Ende der Meere» (über den Maler John Webber, der den Seefahrer James Cook begleitete) oder «Die Mohrin» (über eine freigeverkaufte Sklavine, die als leibliche Mätresse auf dem Sitz eines Berner Patriziers lebt). Hartmann findet seine Stoffe aber nicht nur in der Vergangenheit. Sein letzter Roman «Finsteres Glück» handelt von einem Buben, dessen ganze Familie bei einem Autounfall ausgelöscht wird – ein behernder Roman über Geborgenheit und Verlust. Sowie über die Familienbande, denen wir nicht entkommen, und über diejenigen, die wir uns selbst erschaffen.

Mittwoch, 28. März 2012, 20.15 Uhr
Alte Kirche
Eintritt frei, Kollekte
Bistrobetrieb ab 19.45 Uhr

MEIN BAUM

Fotowettbewerb und -ausstellung sowie Diskussionsveranstaltung. Wie ehrwürdig und erhaben ist ein grosser Baum! Er ist Natur pur, strahlt Ruhe aus und führt uns vor Augen, dass es Dinge gibt auf dieser Welt, die unser Dasein überdauern – sofern man sie nur lässt. Aus dem Würenloser Ortsbild sind in jüngerer Zeit etliche markante Bäume ersatzlos verschwunden. Bei Neubauten bleibt oft gar kein Platz für Bäume. Das Ortsbild verarmt. Welches ist Ihr Lieblingsbaum in Würenlos? Falls Sie noch keinen Favoriten haben, entdecken Sie ihn bestimmt auf einem Spaziergang. Schicken Sie uns ein Bild von ihm (Details zum Wettbewerb oben). Alle Einsendungen werden zusammen mit weiteren Bildern, die der Kurator des Internationalen Baum-Archivs, Bernd Steiner, auf einem Dorftrundgang machen wird, der Öffentlichkeit präsentiert. Und an einer Diskussionsveranstaltung sollen Möglichkeiten erörtert werden, wie trotz baulicher Verdichtung dem Baum im Dorf wieder mehr Platz eingeräumt werden könnte. Nähere Infos dazu später auf www.kulturwuerenlos.ch und in der regionalen Wochenpresse.

Fotoausstellung und Diskussionsveranstaltung
Mittwoch, 2. Mai 2012, Ausstellung ab 19 Uhr,
Podiumsdiskussion 20.15 Uhr
Alte Kirche
Eintritt frei, Kollekte

SUGAR AND THE JOSEPHINES

«Swing and charming entertainment» – Der Kulturkreis-Beitrag ans Dorffest. Top-Unterhaltung auf hohem Niveau mit der als Pro Argovia Artists 2011/12 ausgezeichneten Gruppe aus Aarau. Sugar and the Josephines bringen mit ihrer Mischung aus viel Charme und komödiantischem Flair die Zeiten von den 1930er Jahren bis hin zur Gegenwart. Dabei begegnet das Publikum diversen Grössen aus der Musikgeschichte wie Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, Elvis Presley, Ella Fitzgerald, Louis Armstrong, Ray Charles, Elvis Costello und vielen mehr. Neben Evergreens und Jazzklassikern spielt das Quintett um die Sängerin Marion Weik auch Eigenkompositionen.



Freitag, 15. Juni 2012
Im Veranstaltungszeit auf der Zentrumscheune
Weitere Infos später auf www.kulturwuerenlos.ch und in den Informationen zum Dorffest



**2. OPENAIR-KINO
WÜRENLOS
12. + 13. AUGUST 2011**

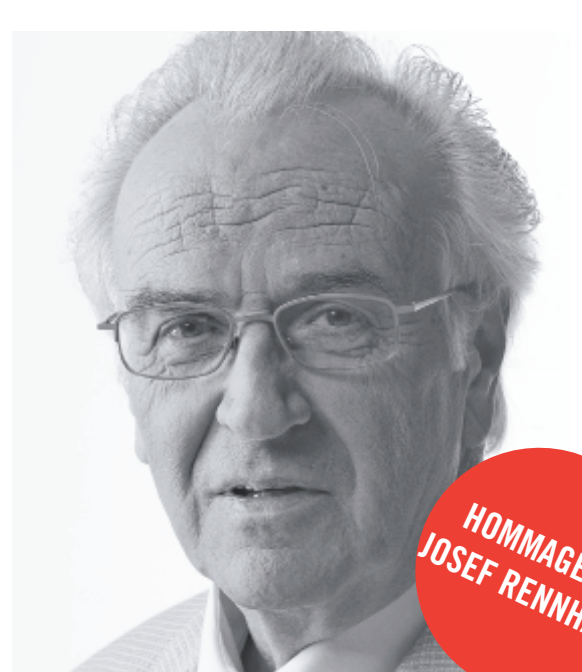


FLUGHAFENZÜRICH RAIFFEISEN IMP/COPYCENTER
sowie von zahlreichen Würenloser Gewerbetreibenden mit Diawerbung.

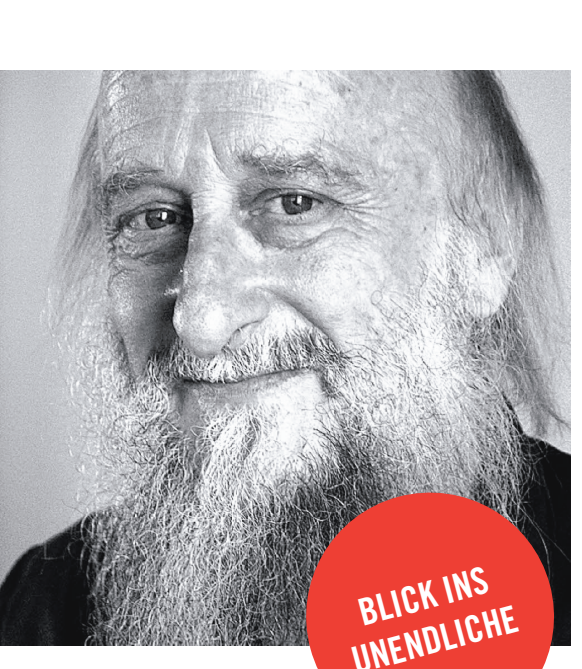
KLASSIK-COMEDY FÜR ZWEI CELLI



ALTE LIEDER, NEUE KLANGWELTEN



HOMMAGE AN JOSEF REINHARD



BLICK INS UNENDLICHE



SATIRISCHER LIEDERABEND



BISTRO LITTERAIRE



FOTOS EINSENDEN BIS 31. JAN. 2012



HIGHLIGHT AM DORFFEST 13. - 17. JUNI



Sugar and the Josephines